

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Potsdam. — Die Einwohnerzahl Potsdams ist infolge der Verlegung des Wohnsitzes des Kronprinzen nach Langfuhr und anderer Umstände seit 1. Oktober d. J. um mehr als 300 Seelen zurückgegangen. Die Zahl der leerstehenden Wohnungen hat infolge dessen eine weitere Steigerung erfahren.

Bernau. — Vom Automobil k. fahren und getödtet wurde in der Nacht der 31-jährige Arbeiter Emil Schmidt, der auf der Chauffee von Müdnitz nach Bernau nach Hause ging.

Busendorf. — Hier tödtete die Frau des Arbeiters Horning in einem Anfälle von Verfolgungswahn ihre beiden Kinder und beging dann Selbstmord.

Eberswalde. — Nach Unterschlagung von 2529 Mark geküßt ist der Kassirer der „Eberswalder Brauerei“ Hans Blüthner, geboren am 9. Januar 1891 in Forst (Auffh.). B. war seit Juni d. J. bei genannter Brauerei in Stellung und genoss ein großes Vertrauen. Ein Bruder hatte 1000 Mark an Kaution bei der Brauerei hinterlegt.

Beim Einbruch am hellen Vormittag überrascht wurde der erst 18 Jahre alte Wirth Labowitz aus Eberswalde, der bereits wegen Diebstahls vorbestraft ist.

Ostpreussen.

Königsberg. — Sein 25jähriges Jubiläum als Angestellter der Zigarren- und Tabakfabrik L. Großkopf, Königsberg a. H., beging der Geschäftsfreisende Otto Stadie. Es ist dies in diesem Jahre bereits der dritte Mitarbeiter der Firma, der dieses Jubiläum begehen kann.

Kürzlich ist der Arbeiter Friedrich Meyer, der etwa 40 Jahre alt ist und in der Karlsdamerstraße No. 28 wohnt, bei seiner Arbeit am Raibahnhof tödtlich verunglückt.

Creuzburg. — Seit kurzer Zeit hat auch unser Ort ein eigenes Blatt, die „Creuzburger Zeitung“. Sie erscheint dreimal wöchentlich und wird von Schöffler & Pr. Eylau herausgegeben.

Georgenswalde. — An Stelle des am 1. Oktober aus dem Dienste geschiedenen Badesekretärs Müller hat die Landbank-Berlin den bisherigen 2. Sekretär Max Dollig zum Badesekretär ernannt.

Westpreussen.

Danzig. — Am 1. Oktober 1901 — wenige Wochen nach dem glänzend bestandenen Kaiser = Manöver, das ihm den Schwarzen Adlerorden eingetragen — konnte der Organisator und erste Kommandeur unseres 17. Armeekorps, General der Infanterie v. Lenge, als aktiver Soldat sein 50-jähriges Dienstjubiläum in Danzig begehen.

Elbing. — Prokurist Janitz konnte auf eine 25jährige Thätigkeit bei der Firma F. Schichau zurückblicken. Aus diesem Anlaß wurden dem Jubilar manche Ehrungen zuteil. — Auch Kassirer Kohde der Firma Schichau wurde aus dem gleichen Anlaß in ähnlicher Weise geehrt.

Posen.

Bromberg. — Die hiesige Abtheilung des Frauenbundes der Deutschen Kolonialgesellschaft hat zur inneren Ausstattung der Kleintinderschule in Lüderichsdorf, zu deren Baukosten sie schon 1500 Mk. beigetragen hat, dem Hauptverbande 800 Mark überwiesen.

Pommern.

Stettin. — Einem Betrug hatte sich der 19jährige Baderlehrling A. Klattowsky von hier schuldig gemacht. Er war bei einem hiesigen Badermeister in der Lehre gewesen, wegen Umherstreifens aber entlassen worden. Darauf erschien er bei einer hiesigen Großhandlung, von der der Meister immer Butter bezogen hatte. Der Angeklagte bestellte angeblich in dessen Auftrag eine Vierteltonne Butter, von der er sich sogleich fünf Pfund aushängen ließ. Er unterschrieb dabei auch mit des Meisters Namen einen Lieferzettel. Der Betrug stellte sich sehr bald heraus, der Angeklagte hatte die empfangene Butter aber schon verkauft. Das Gericht erkannte auf zwei Wochen Gefängnis.

Schleswig-Holstein.

Krona. — Der neunjährige Sohn des Marktaufsehers Dohlers fiel bei der Fischauktionshalle beim Spielen in die Elbe und ertrank trotz sofortiger Rettungsversuche.

Brunsbüttelkoog. — Ertrunken ist in der Nacht der mit seinem Ewer bei Rubense im Bitteler Kanal liegende Schiffer Ahrens-Hochdorn. Er stürzte in der Dunkelheit über Bord.

Dänischenhagen. — Durch den Disturium wurde im hiesigen Parkgarten ein uralter Walnuzbaum, der vor einigen Jahren schon von einem Blitzschlag getroffen war, gefällt. Der Baum soll ein Lebensalter von mehreren hundert Jahren haben.

Schlesien.

Breslau. — Die Vermuthung, daß es sich bei der an der Sandbrücke aus der Ober gegangenen Leiche um die des Magistratsdiäters Emil Kirchhoff handelt, der im Frühjahr bei dem heidenhaften Versuch, einen Knaben vom Tod des Ertrinkens zu retten, an der Sandbrücke unterging, hat sich bestätigt.

Vollenhain. — Die Schuhmachersfrau Kofe in Giesmannsdorf hiesigen Kreises durchschnitt ihrem 6 Jahre alten Sohne mit einem Rasirmesser die Kehle, sodas der Tod des Knaben sofort eintrat. Hierauf durchschnitt sie sich selbst die Pulsader. In diesem Zustande wurde sie noch lebend aufgefunden. Die That ist auf Geistesföhrung zurückzuführen.

Brieg. — Deichrentmeister, Rathskalkulator a. D. Wilhelm Weber beging seinen 80. Geburtstag. Vom ersten Bürgermeister Riba wurde ihm in Gegenwart des Deichhauptmannes des Amtsbüro-Verwalters Deichvorstandes, Amtsvorstehers Zimmermann-Schneidnitz, und des Deichhauptmannes des Briesen = Lindener Deichverbandes, Mittergutsbesizers Menzel-Notthaus der ihm verlebte Kronenorden 4. Klasse überreicht.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Magdeburg. — Es fand in den oberen Eilen der „Gesellschaft zur Freundschaft“ eine Feier für den Obergering H. Stord, der auf eine 25jährige Thätigkeit bei der Lokomobilmfirma R. Wolf zurückblicken konnte, statt.

Altenburg. — Der hier zum Besuch weilende Forstassessor Hähner aus Raumburg wurde auf einem Spaziergange umweir der Stadt von einem Radfahrer umgerissen. Er erlitt einen Schädelbruch, an dessen Folgen er bald starb.

Dornitzsch a. E. — Es wurde hier in Gegenwart des Oberpräsidenten v. Hegel sowie vieler Vertreter staatlicher und städtischer Behörden das neubauende Rathhaus eingeweiht. Oberpräsident v. Hegel hielt eine Ansprache und brachte das Kaiserhoch aus.

Groß = Leitungen. — Hier erschof auf der Kirchweih der 19-jährige Sohn des Steuernehmers Lorenz die 17jährige Landwirthschafterin Hilda Guntter mit deren Einwilligung und dann sich selbst, weil seine Mutter den Verkehr nicht dulden wollte.

Halle. — Das Dorf Ditzförda (Reg.-Bez. Merseburg) wurde durch eine Feuersbrunst bis auf weniger Häuser zerstört. Große Ernteverluste verbrannten. Viel Groß- und Kleinvieh kam in den Flammen um.

Schönebeck a. E. — Da in verschiedenen anderen Städten günstige Erfahrungen mit den Nützungsstellen für Lungenkranke gemacht worden sind, ist auch hier eine derartige in Aussicht genommen.

Rheinland und Westphalen.

Köln. — Die Leiche des 25 Jahre alten Wilhelm Bömer wurde vom Trauerhause Ferkulum 20 aus unter großer Beilegung mit militärischen Ehren zu Grabe getragen. Der junge Mann ist auf eine bis jetzt noch unbekannte Weise zu Tode gekommen. Er wurde zu einer vierwöchigen militärischen Uebung einberufen. Er stellte sich zunächst nicht und übermittelte der Militärbehörde das Attest eines hiesigen Arztes, wonach er an einer Lungenkrankheit litt. Die Militärbehörde verlangte, daß sich der junge Mann von einem Stabsarzt untersuchen lasse. Letzterer erklärte ihn für gesund und die Militärbehörde verhängte wegen Nichterscheinens zum Einberufungsstermin eine Strafe von sieben Tagen Mittelarrest, die sofort im Militärgefängnis an der Schnurgasse abzuhängen war. Am siebenten Tage erhielten die Eltern die Mittheilung, daß ihr Sohn im Arrestlokal verstorben sei. Die Todesursache sei noch unbekannt.

Bonn. — Der Arbeiter Bloch in Beuel, der seit drei Wochen ohne Beschäftigung war, gab auf seinen Vermieter, den Friseur Karl Jönen, in dessen Wohnung zwei Schiffe ab, streifte ihn jedoch nur leicht am Rücken. Als Jönen flüchtete, schoß sich Bloch eine Kugel in das Herz und war sofort todt.

Opfaden. — Der frühere langjährige Stadtverordnete Restaurateur Konrad Jünemann verschied plötzlich auf der Rückkehr von einer Erholungsreise infolge eines Schlaganfalles. Der Verstorbene war Mitbegründer des hiesigen Turnvereins, sowie der Freiwilligen Feuerwehr, die ihn zum Ehrenbrandmeister ernannt hatte. Um das Wohlergehen der Stadt erwarb sich der Verstorbene große Verdienste.

Schwerte. — Einen schweren Unfall erlitt auf einem hiesigen Werke der Arbeiter Westermann, dem in der Rohr = Zieherei beschäftigt eine abspringende Eisenkugel in den Leib drang.

Wellinghofen. — Der 20-jährige Bergmann Heinrich Rosenbühl von hier gerieth auf der Beche „Admiral“ so unglücklich unter den Aufzug, daß er kurz nach seiner Einlieferung im Krankenhaus zu Hörde seinen Verletzungen erlag.

Witten. — Der Ruffcher Ernst Submüller unterlag einem hiesigen Mägdearbeiter 175 Mark einfaches Geld und wurde damit flüchtig.

Hannover und Braunschweig.

Braunschweig. — Der verstorbenen Rentier und frühere Bädermeister Markwort hat sein Vermögen in Höhe von 200,000 Mark der Stadt Braunschweig vermach, mit Bedingungen über die Errichtung eines Familienstiftes und anderer Wohlfahrts-einrichtungen.

Drochtersen. — Es brannte die erst vor vier Jahren neu erbaute große Korn- und Viehscheune des Rittergutsbesizers H. v. Borstel nieder.

Pine. — Dem Superintendenten Küster, hier, ist anlässlich seines Weletritts in den Ruhestand der Kronenorden dritter Klasse verliehen worden.

Im Nachbarorte Groß-Ilsebe starb im 85. Lebensjahre der Hofbesitzer und frühere langjährige Gemeindevorsteher Ziesenis, welcher in unserem Kreise eine sehr geachtete Stellung einnahm.

St. Andreasberg. — Die hiesige königliche Silberhütte ist vom Kommerzienrath Dr. Rudolf Alberti in Goslar käuflich erworben worden; die Uebergabe soll am 1. Oktober 1912 erfolgen.

Uelzen. — Seinen eigenen Vater aneschoffen hat im Nachbarorte Giffenbed der Maurer Kobward.

Mecklenburg.

Schwerin. — Am 1. Oktober feierte die Auserherin Fel. Heerlöh der Großherzoglichen Dampf = Maschinenanstalt hier selbst ihr 25-jähriges Dienstjubiläum.

Professor Dr. Haschagen, der Vertreter der praktischen Theologie an der Universität Rostock, beging seinen 70. Geburtstag.

Cirivi. — Hier fand aus Anlaß des Ausscheidens des Gerichtsvollziehers Dittmer aus seinem Amte nach 44-jähriger Dienstzeit unter Leitung des Amtsrückers Dr. Schulte eine feierliche Verabschiedung statt.

Freie Städte.

Hamburg. — Fürst Bülow, der mit seiner Gemahlin von seinem Kur-aufenthalte auf Nordsee hier eintraf, hat beschlossen, sich bei Hamburg anzusiedeln und sich einen Theil des Jahres in seinem Geburtsort Klein-Flottbeck an der Elbe im eigenen Heim niederzulassen.

Lübeck. — Drei Darlehnschwindler fielen der Polizei in die Hände. Sie suchten Darlehnsuchende auf und boten mit Hilfe eines Hamburger Kreditinstituts, vom dem sie gebrauchte Formulare bei sich führten, ihre Hilfe an. Natürlich war es ihnen nur um die Provision zu thun. Es handelt sich um zwei Brüder Wenzel und einen angeblichen Emanuel v. Laurent aus Budapest.

Hessen-Nassau.

Kassel. — Am 11. Oktober feierte der in Krollen im Ruhestand lebende Landgerichtspräsident Wirkliche Geheime Ober-Justizrath Herr v. Stodhausen mit seiner Gemahlin, geb. v. Schrader, das Fest der goldenen Hochzeit.

Am 1. Oktober d. J. waren es 36 Jahre, daß der städtische Laternenwärtler Wilhelm Woche im Dienste der städtischen Gasanstaltsdirektion thätig war.

Der städtische Schulpedell Karl Lengemann feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum. Der Genannte ist seit 1886 ununterbrochen an der städtischen Bürgerschule 1 im Dienst.

Schwenge. — Die durch den Tod des Herrn Postdirektors G. H. H. erledigte Post-Direktorstelle am hiesigen Postamt übernimmt vom 1. Dezember d. J. ab Herr Postdirektor Herbig aus Duisburg-Ruhrort.

Sanaa. — Die große Platin-schmelze W. C. Heraeus, G. m. b. H., hat ihrem gewesenen Personaltheu-

erungszulagen bewilligt, und zwar beträgt, daß die verheiratheten technischen und kaufmännischen Angestellten 100 Mark, die unverheiratheten 50 Mark erhalten.

Bessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Der Schreiner Emil Köfe feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum bei der Firma Wehner & Fahr, Schokoladenfabrik.

Herr Georg Pfeffer kann auf eine 20jährige Dienstzeit als Ruffcher bei Herrn Hoflieferant Adolf Reuter zurückblicken — wieder ein Beispiel dafür, daß es auch heute noch treues und anhängliches Dienstpersonal gibt.

Udenheim b. Mainz. — Im Maschinenhause der Räderchen Oelfabrik brach ein Brand aus, der bald ungeheure Dimensionen annahm und die ganze Fabrik bis auf die Umfassungsmauern einäscherte.

Eberstadt. — Der Arbeiter Herrn Hanemann hat sich an dem Kleiderhaken seiner Wohnungsthüre erhängt. Nahrungsvorlagen infolge Arbeitslosigkeit sollen ihn zu dem traurigen Schritte veranlaßt haben.

Sachsen.

Dresden. — Der Geheime Hofrath Universitätsprofessor Dr. Schreiber beging das Jubiläum seiner 25-jährigen Thätigkeit als Direktor des Städtischen Museums der bildenden Künste in Leipzig.

Uerbach. — Vermißt wird der etwa 60jährige Strumpfwirker Theodor Drechsel von hier, der sich aus seiner Wohnung spurlos entfernt hat; man befürchtet daß Drechsel, dem vor nicht langer Zeit die Frau gestorben ist, durch dessen Verlust schwerwiegend geworden ist und Hand an sich gelegt hat.

Döbeln. — Im 84. Jahre verstarb hier der Besitzer und Verleger des „Döbelner Anzeigers“, Herr Adolph Hallwitt, plötzlich und unerwartet am Herzschlag.

Elterlein. — Herr Forstmeister Lehmann, der langjährige Vorwand des Staatsforstreviers Elterlein, wurde aus Anlaß seines Weletritts in den Ruhestand zum Ehrenbürger der Stadt ernannt.

Bayern.

Abensberg. — Die Aumer-Brauerei in Abensberg ist an den früheren Brauereibesitzer in Siegenburg, Peter Mayer, übergegangen. Als Kaufpreis werden 171,000 Mt. genannt.

Ammerhöfe. — In dem in der Gemeinde Ammerhöfe bei Unterpfehenberg gelegenen von Maffei'schen Gut Gusefelz brach ein Brand aus, der das ganze Anwesen einäscherte.

Ansbach. — Hier, wo er im Urlaub zur Erholung weilte, ist nach langem, schwerem Leiden Landgerichtsdirektor Hans Schmidt in Nürnberg im Alter von 54 Jahren gestorben.

Ashaffenburg. — Der Magistrat in Ashaffenburg bewilligte den städtischen Arbeitern vom 1. Oktober ab eine Uebertragungszulage von 20 Pf. für jeden Arbeitstag.

Bamberg. — Der bei der Firma Groß & Bohrer, elektrische Fabrik, hier beschäftigte 33 Jahre alte, verheirathete Magaziner Franz Bauer aus Bohenstrauch hat sich erhängt.

Bechhofen. — Wegen mehrerer Vergehen im Amte wurde in Bechhofen der Postbote Martin Wurm seines Dienstes entbunden.

Rheinpfalz.

Pirmasens. — Wegen eines ungewöhnlichen Vergehens standen der Wirth August Westrich und der Elektromonteur Franz Hartas aus Pirmasens vor der Strafkammer. Ersterer wegen Entwendung elektrischer Kraft aus dem städtischen Elektrizitätswerk Pirmasens, letzterer wegen Weisheit dazu. Die abgestellte Leitung war wieder in Betrieb gesetzt worden, und die Sache funktionirte tadellos, bis ein guter Freund des Wirthes Anzeige erstattete. Nach der Anklage soll der Wirth den Monteur zur Ausführung des Anschlusses verleitet haben, doch bestritten beide jede Schuld mit der Erklärung, eines Tages habe sich herausgestellt, daß in der abgestellten Leitung Strom sei. Auf Grund einer für die Angeklagten günstigen Beweisaufnahme ließ das Gericht Milde walten und erkannte gegen den Wirth auf 40, gegen den Monteur auf 20 Mark Geldstrafe.

Oldenburg.

Weshta. — Das Bahnprojekt Weshta-Cloppenburg ist seiner Verwirklichung dadurch, daß es nebst dem Kostenanschlag vom großherzoglichen Ministerium einer Nachprüfung unterzogen und gutgeheißen worden ist, wesentlich näher gerückt. Den Berechnungen sind 30 Prozent Staatszuschuß zu Grunde gelegt worden. Mit diesem Zuschuß hat sich allerdings demnach die neue Landtag noch zu beschäftigen, aber er wird ungewisshaft dessen Zustimmung finden. Auch die Rentabilitätsberechnung ist vom Ministerium nicht bezweifelt worden.

Württemberg.

Stuttgart. — Im Katharinenhospital wurde in Gegenwart vieler hervorragender Persönlichkeiten ein Denkmahl für Obermedizinalrath Dr. v. Burckhardt enthüllt.

Auf dem Pragfriedhofe wurde die Leiche des im Alter von 48 Jahren verstorbenen Landtags = Abgeordneten Dr. med. Ludwig Bauer eingesehrt. Aalen. — In der Werkstätte des verheiratheten Mechanikers Höp erplobirte ein Karbidfaß auf unauferklärte Weise. Höp wurde in schwer verletztem Zustande nach Anlegung eines Nothverbandes in seine Wohnung übergeführt.

Dietenheim. — Unter dem dringenden Verdachte, den Brand in dem Schmid Weischen Anwesen gelegt zu haben, wurde der 30jährige Landstreicher Franz Joseph Lang von Oberberg, Bez. A. Merzhausen verhaftet.

Gmünd. — Hier starb unerwartet rasch an einem Herzschlage Kommerzienrath Haber, der Seniorchef der Welfirma W. Binder, Silberwaarenfabrik.

Tübingen. — Der Maler Gottlieb Dürrschabel von Herrenberg wurde wegen Einbruchs und anderer Diebstähle zu 5 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Baden.

Altheim. — Hier wurde Rathschreiber Weber todt in seinem Bette aufgefunden. Ein Schlaganfall hatte seinem Leben in der Nacht ein Ende gemacht. Etwa 30 Jahre verjah er in pflichteifriger und pünktlicher Weise den Dienst eines Rathschreibers.

Bonnorf. — Der mit 10,000 Mark geflüchtete Karl Biedermann wurde durch die Gendarmerie am

hiesigen Bahnhofe verhaftet, wo er mit dem 11 Uhr Zug eintraf.

Daisbach. — Hier starb der im 43. Lebensjahre stehende Dienstknecht Heinrich Leuz infolge Alkoholvergiftung.

Gräfenhhausen. — Hier ist das Wohn- und Oekonomiegebäude der Wittve Stoll bis auf den Grund niedergerammt.

Elsass-Lothringen.

Solmar. — An den Folgen einer Operation ist hier im Hospital der Niederbrunner Schwefelwerk der Nestor der Schriftföhrer Elsas = Lothringens, Papa Gustav Montpiller, im schönen Alter von 96 Jahren gestorben. Bis vor wenigen Monaten hat er ununterbrochen gearbeitet und zwar seit über 60 Jahren bei der Firma Deder. Er war ein tüchtiger Arbeiter, der von seiner Firma sehr hoch geschätzt wurde.

Groß = Moenhoven. — Ein Opfer der Arbeit ward der Italiener Zanini, der in der Grube Aubone von herabstürzenden Gesteinsmassen verthüttet ward. Mit gebrochener Wirbelsäule und zerstückelten Beinen wurde er ins Spital gebracht, wo er verschied. Eine Wittve und vier kleine Kinder beweinen den Verlust ihres Ernährers.

Haviningen. — Unsere industrielle Stadt nimmt in steigendem Maße das Aussehen einer Großstadt an. Nachdem nunmehr die elektrische Straßenbahn fertiggestellt wurde, wird derzeit auf dem hiesigen Bahnhof an die Erbauung von Untergängen, die wie in größeren Städten, zu den Bahnsteigen führen werden, gearbeitet.

Luxemburg.

Clausen. — Das fünfjährige Töchterchen Lucie des Brauereiangestellten Heim von Clausen, das auf eine Wasserflasche gefallen und dabei innere Verletzungen davongetragen hatte, ist gestorben.

Oesterreich-Ungarn.

Brix. — Wie seinerzeit berichtet, wurde der Inspektor der k. k. österr. Eisenbahngesellschaft Tadar auf dem Heimwege überfallen, ermordet und beraubt. Nach einer hier eingetroffenen Meldung wurde der Mörder an der französischen Grenze in der Person des Zimmermanns Köhler verhaftet.

Budapest. — Hier hat der 17-jährige Gewölbbediener Josef Jung seinen 50jährigen Vater durch sechs aus nächster Nähe abgegebene Revolverkugeln getödtet. Der Vatermörder stellte sich selbst der Behörde. Der Vater war dem Trunk ergeben und mißhandelte im Hause des öfteren seine Frau und seine sechs Kinder.

Schweiz.

Basel. — Kürzlich wurde das 3-jährige Söhnchen des Brauereiangestellten Gysin an der Alpbachstraße vom Tram überfahren und getödtet.

Basel. — Hier verstarb Fürstpredsch Schiffmann im Alter von 75 Jahren, ein um das öffentliche Leben der Gemeinde Baar und des Kantons Zug verdienter Mann.

Bellinzona. — Der eidgen. Oberforstinspektor Coaz, der sich in amtlichem Auftrage in Tessin befindet, feierte seinen 90. Geburtstag.

Chur. — Das an der Straße von Sand nach St. Antonien gelegene Hotel Beldibere-Gadenflätt brannte vollständig nieder. Man vermuthet Brandstiftung.

Es giebt keine langen Winterabende mehr!

Lesen Sie den interessantesten Roman aller Zeiten, das an Abenteuer reiche Leben des Grafen von Monte Christo

von Alexandre Dumas

Neben diesem unvergleichlich spannenden Roman enthalten die beiden Bände noch zwei weitere Romane:

Ein Grab an der Kirchhofsmauer

von Julie Burow

Paulinenhof von A. Warth

In der Office dieser Zeitung zu haben

Preis der 3 Romane - Volks-Ausgabe - Großer Druck - Nur 75 Cts.

